

Zwei Freunde, welche sich lange nicht gesehen hatten, begegneten einander von ungefähr im 1 Hafen. Wie gehts? sprach der Eine. — „ So so, erwiderte der Andere; ich bin 2 seit unsrer Trennung verheirathet gewesen. — „ Das ist ja gut! „ — Nicht so gar, denn ich habe einen Drachen zum Weibe bekommen. — „ Das ist schlimm! „ — Nicht ganz; denn si hat mir zweytausend Pfund zugebracht. — „ Gut, das ist wenigstens ein 3 Tross. „ — Nicht so ganz, denn ich habe eine 4 Heerde Schaafse damit gekauft, welche mir sämmtlich krepirt sind. — „ Das ist in der That traurig. „ — Nicht so sehr, als es scheint, denn ich habe aus den 5 Fellen mehr 6 gelöst, als mich die Schaafse gekostet hatten. — „ Nun, so hast du ja keinen 7 Schaden gehabt. „ — Doch, denn ich habe mein Haus und alles Geld durch eine 8 Feuersbrunst verloren. — „ Das ist erschrecklich. „ — Nicht durchaus, denn mein Drache von Weib ist mitverbrannt.

1 porto 2 dalla nostra separazione 3 consolazione 4 Branco, gregge di pecore 5 pelli 6 ricavato 7 danno 8 incendio.

Die Kaiserinn Maria Theresia besuchte einst das Kadetenhaus, und fragte bei dieser Gelegenheit den Direktor, welcher von den 1 Zöglingen das größte 2 Lob verdiene? „ Eure Majestät! „ war die Antwort, „ ich kann über Keinen 2 Klage führen; der junge Bukassowich ist aber der bravste. „ Dies 3 bezeugten auch die Exerziermeister, die dies Lob auf seine Geschicklichkeit im Fechten 4 deuteten. „ Bravo, junger 5 Dalmazier! „ rief die Monarchinn: „ aber ich möchte ihn 6 fechten sehen: nehme er einmal das 7 Rappier. „ So 8 bescheiden und 9 schüchtern bisher der junge Bukassowich vor der Monarchinn 10 gestanden war, so f. si und feurig ward sein 11 Blick, als er das Rappier 12 ergriff und sich in Postur setzte. Er machte einige 13 Gänge mit Mehreern, und

1 Allievi 2 Klage führen, lagnarsi (portar lamento) 3 attestarono 4 interpretarono, ascrissero 5 Dalmatino 6 tirar di spada 7 faretto 8 modesto 9 timido 10 rimasto 11 sguardo 12 diè di piglio 13 assalti.